

Lehrkräftestatistik 2013/14

Lehrkräfte und Vollzeitäquivalente, 1995–2013

Jahr	Kindergarten ¹	Volksschule ²	Mittelschulen ³	Berufsfachschulen ⁴
Lehrkräfte				
1995	...	...	623	...
1996	...	5 688	613	...
1997	...	5 793	611	708
2000	...	5 971	602	776
2005	...	6 174	647	700
2010	1 187	6 510	734	1 057
2011	1 214	6 678	741	1 041
2012	1 259	6 766	771	1 031
2013	1 441	6 705	799	1 022
Vollzeitäquivalente				
1995	...	...	391	...
1996	...	4 242	381	...
1997	...	4 315	389	348
2000	...	4 405	386	386
2005	...	4 357	411	381
2010	773	4 439	483	573
2011	786	4 515	501	584
2012	781	4 505	517	602
2013	906	4 470	524	611

1. Ab 2013 inklusive Integrierte Heilpädagogik (IHP); 2013 Einführung zweijähriges Kindergartenobligatorium
2. Ab 2006 inklusive Musikgrundschule
3. 2003 Einführung drittes Schuljahr bei der Fachmittelschule
4. Ab 2010 inklusive kantonale Berufsfachschulen

Schulstufenvergleiche, 2013

	Kindergarten	Volksschule	Mittelschulen	Berufsfachschulen
Anzahl Lehrkräfte	1 441	6 705	799	1 022
Frauenanteil in %	99,0	73,2	46,2	36,8
Ausländeranteil in %	3,9	9,2	8,8	5,2
Anteil jünger als 30 Jahre in %	17,0	12,0	4,9	4,8
Anteil älter als 59 Jahre in %	5,1	12,0	9,9	12,3
Ø Alter in Jahren	42,2	45,2	44,6	47,7
Ø Jahre im Schuldienst	11,3	14,5	13,2	15,0
Ø Beschäftigungsgrad in %	63	68	65	61
Anteil befristete Anstellung in %	14,4	11,5	19,6	23,6
Betreungsverhältnis ¹	14,3	13,1	10,6	29,3

1. Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent

Das Wichtigste in Kürze

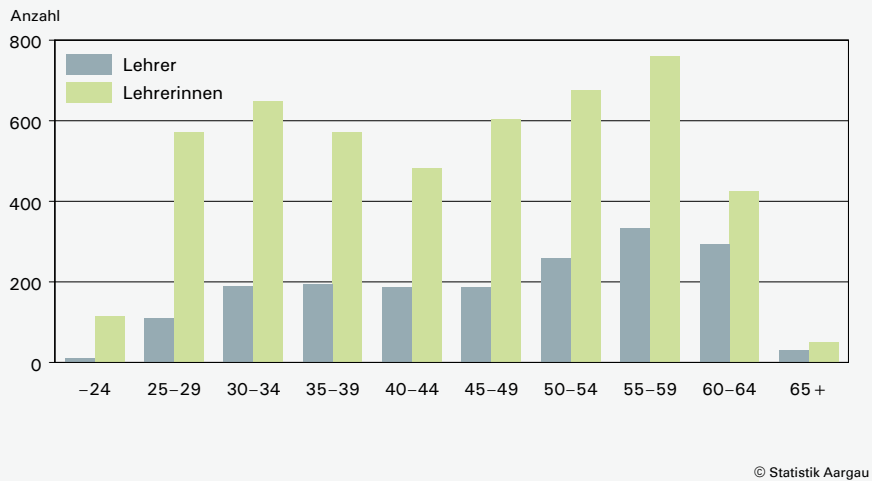
Im Schuljahr 2013/14 waren an der Aargauer Volksschule 6'705 Lehrpersonen beschäftigt. Für den Kindergarten liegt die Zahl der Lehrkräfte bei 1'441, für die Mittelschule bei 799 und für die Berufsfachschule bei 1'022.

Neben der Anzahl Lehrpersonen interessiert aber auch die den gesamthaft erteilten Pensen entsprechenden 100 % Stellen (= Vollzeitäquivalente). In Vollzeitäquivalenten ausgedrückt ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 folgendes Bild: 4'470 Stellen bei der Volksschule, 906 an den Kindergärten, 524 bei den Mittelschulen und 611 bei den Berufsfachschulen.

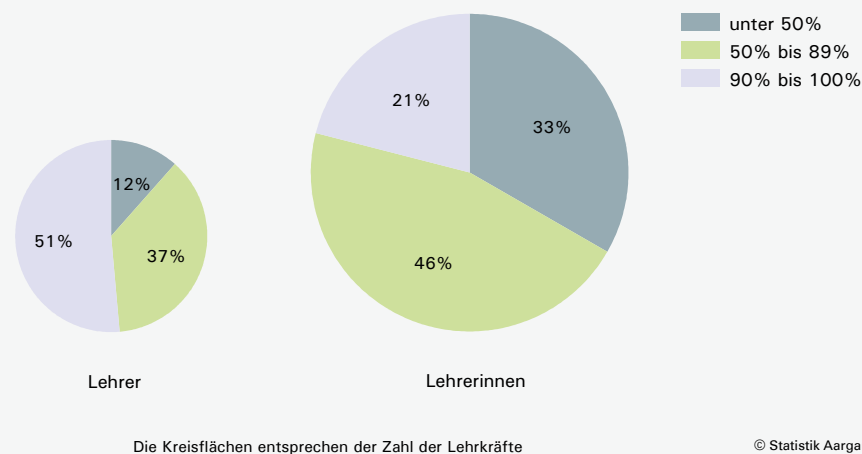
Durch systembedingte Umstellungen sind die Zahlen des Kindergartens nur bedingt mit denjenigen des Vorjahres vergleichbar. Einerseits wurde der zweijährige Kindergarten für alle Kinder obligatorisch, andererseits konnten neu die Pensen der Integrierten Heilpädagogik (IHP) in die Statistik aufgenommen werden.

Der Frauenanteil lag im Jahr 2000 auf der Volksschulstufe bei 65,2 %, 13 Jahre später bei 73,2 %. Damit ist nur noch jede vierte Aargauer Volksschullehrkraft männlich. Auch bei den Mittelschulen ist der Frauenanteil in den letzten 13 Jahren um 12 Prozentpunkte angestiegen. Im Schuljahr 2013/14 lag er für die Mittelschulen bei 46,2 %; für die Berufsfachschulen bei 36,8 %.

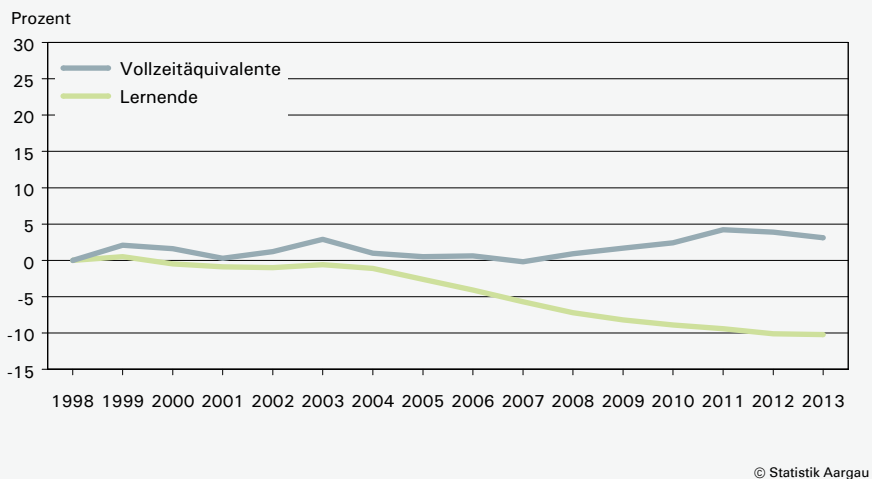
G1 Volksschule: Lehrkräfte nach Altersklassen, 2013/14



G2 Volksschule: Beschäftigungsgrad nach Geschlecht, 2013/14



G3 Volksschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998=0%), 1998–2013



Volksschule

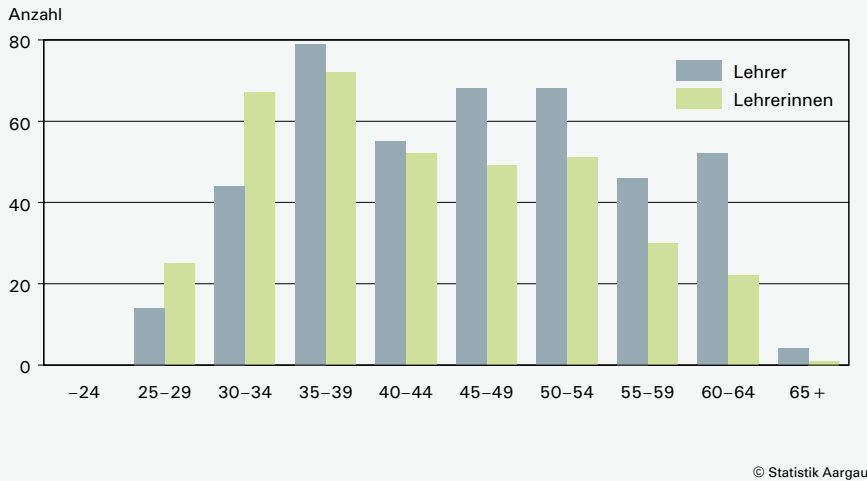
Das Durchschnittsalter der Volksschullehrkräfte liegt bei 45,2 Jahren. Die Lehrerinnen sind dabei mit 44,2 Jahren im Schnitt gut 3,5 Jahre jünger als die Lehrer. Seit 1996 ist das Durchschnittsalter um beinahe fünf Jahre angestiegen.

Die Altersstruktur der Lehrerinnen und Lehrer zeigt weiter, dass über die Hälfte der Lehrpersonen mehr als 45 Jahre alt ist. Nur 7 % aller Lehrer sind weniger als dreissig Jahre alt. Bei den Lehrerinnen ist der entsprechende Anteil doppelt so hoch und liegt bei 14 %. Bei den tieferen Altersklassen überwiegen also die weiblichen Lehrkräfte stark. Sie machen 92 % aller zwischen 20- und 24-jährigen Lehrkräfte aus. Ihr Anteil geht mit zunehmendem Alter zurück. Insgesamt sind 803 (12 %) Lehrkräfte 60 und mehr Jahre alt; davon zählen 82 Personen mehr als 65 Jahre.

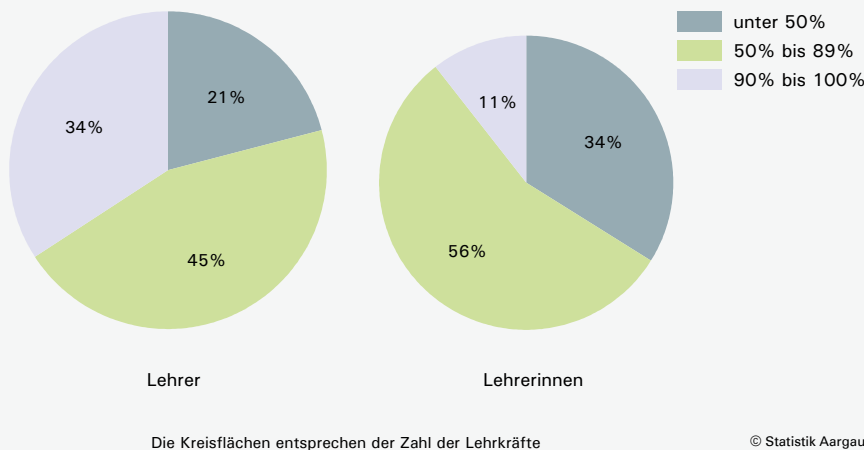
Eine aargauische Volksschullehrkraft hatte im November 2013 einen durchschnittlichen Beschäftigungsgrad von 68 %, wobei er bei den Männern mit 81 % klar höher lag als bei den Frauen mit 63 %. Etwas weniger als die Hälfte der Lehrerinnen haben einen Beschäftigungsgrad zwischen 50 % bis 89 %, ein Drittel unterrichtet ein Pensum von weniger als 50 %. Hingegen weisen nur gerade 12 % der Lehrer einen Beschäftigungsgrad von unter 50 % auf.

Zwischen den Jahren 2007 und 2011 haben die unterrichteten Vollzeitäquivalente an der Volksschule um 4,4 % zugenommen. In den letzten zwei Jahren kann aber wieder eine leichte Abnahme der Vollzeitäquivalente beobachtet werden. Im Gegenzug hat die Anzahl Lernende an der Aargauer Volksschule in den vergangenen Jahren stetig abgenommen. Im Jahr 2008 waren es 60'487 Lernende. Heute - fünf Jahre später - sind es noch 58'535 Lernende. Dies entspricht einem Rückgang von 3,2 %. Diese abnehmende Tendenz scheint aber zu stagnieren.

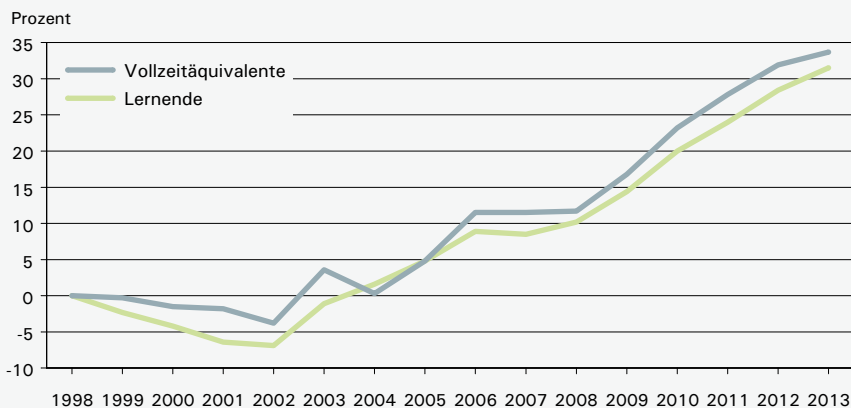
G4 Mittelschule: Lehrkräfte nach Altersklassen, 2013/14



G5 Mittelschule: Beschäftigungsgrad nach Geschlecht, 2013/14



G6 Mittelschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998=0%), 1998-2013



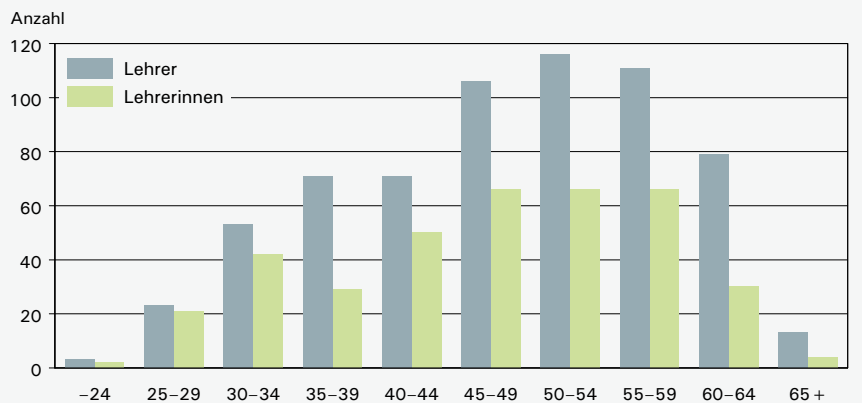
Mittelschule

Das Durchschnittsalter aller Mittelschullehrkräfte liegt im Schuljahr 2013/14 bei 44,6 Jahren und ist damit seit dem Jahr 2000 relativ stabil. Die Lehrer der Mittelschulen sind im Schnitt rund 3,5 Jahre älter als die Lehrerinnen. 39 (5%) der insgesamt 799 Lehrpersonen sind weniger als 30, 79 Lehrkräfte (10%) mehr als 60 Jahre alt. In den nächsten fünf Jahren werden die über 60-Jährigen infolge Pensionierung aus dem Schuldienst austreten. In den tieferen Altersklassen ist der Anteil der Lehrerinnen deutlich grösser als in den höheren.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad einer Mittelschullehrkraft liegt bei 65%. Lehrerinnen an einer Aargauer Mittelschule weisen im Mittel einen tieferen Beschäftigungsgrad auf als ihre männlichen Arbeitskollegen, nämlich 59% gegenüber 72%. Entsprechend sind die Lehrerinnen prozentual betrachtet in der Klasse der Beschäftigungsgrade unter 50% und 50–89% stark vertreten. Gut ein Drittel der Mittelschullehrerinnen unterrichtet mit einem Pensum von unter 50%. Dagegen sind nur 11% der Lehrerinnen in einem Vollpensum (90–100%) angestellt.

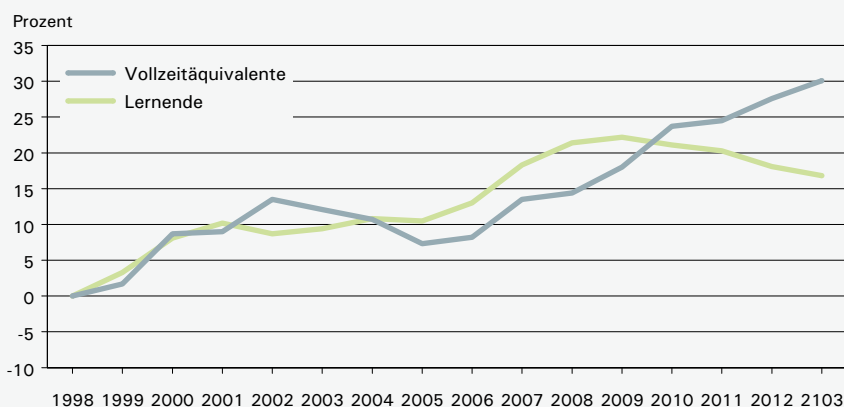
Die Anzahl Lernende, welche eine Aargauer Mittelschule besuchen, hat in den vergangenen zehn Jahren stark zugenommen. Im Jahr 2003 wurden 4'166 Lernende gezählt. 10 Jahre später 5'539. Dies entspricht einer Zunahme von 33%. Die Anzahl der unterrichteten Vollzeitäquivalente hat sich beinahe parallel dazu entwickelt. Im Jahr 2003 lag sie bei 406 Vollzeitäquivalenten. Nach einer vorübergehenden Abnahme zwischen den Jahren 2003 und 2004 nahm die Anzahl wieder stark zu und liegt heute bei 524 Vollzeitäquivalenten. Insgesamt entspricht dies einer Zunahme von 29% in den vergangenen zehn Jahren.

G7 Berufsfachschulen: Lehrkräfte nach Altersklassen, 2013/14



© Statistik Aargau

G8 Berufsfachschulen: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998=0%), 1998–2013



ohne kantonale Berufsfachschulen

© Statistik Aargau

Berufsfachschulen

Das Durchschnittsalter aller Berufsschullehrkräfte liegt im Schuljahr 2013/14 bei 47,7 Jahren. Männliche Lehrkräfte sind im Schnitt 1,5 Jahre älter als weibliche Lehrkräfte. Seit 1997 ist das Durchschnittsalter der Berufsschullehrkräfte im Kanton Aargau um 4,4 Jahre angestiegen. 49 Lehrkräfte (4,8%) sind weniger als 30 Jahre alt, 126 Lehrkräfte (12,3%) überschreiten das 60. Altersjahr.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad einer Berufsschullehrkraft liegt bei 61%. Wie zu erwarten, weisen Lehrerinnen im Mittel einen tieferen Beschäftigungsgrad auf als ihre männlichen Arbeitskollegen, nämlich 55% gegenüber 64%.

Die Entwicklungen der Lernenden und der unterrichteten Vollzeitäquivalente sind in den vergangenen zehn Jahren nicht immer parallel verlaufen. Bei den unterrichteten Vollzeitäquivalenten kann seit dem Jahr 2005 eine steigende Tendenz festgestellt werden. Insgesamt hat die Anzahl Vollzeitäquivalente in den vergangenen zehn Jahren um 16,1% zugenommen. Hingegen hat die Zahl der Lernenden nach einem Anstieg zwischen den Jahren 2005 und 2009 wieder deutlich abgenommen.

Daten zu dieser Publikation und weitere Informationen können von unserer Homepage www.ag.ch/statistik heruntergeladen werden.

Herausgeber und Bestellung bei:

Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau
Bleichemattstrasse 4
5000 Aarau
062 835 13 00

Auskunft und Tabellen zu dieser Publikation:

Daniel Cahn
062 835 13 06
daniel.cahn@ag.ch

www.ag.ch/statistik
> Publikationen/statistikthemen



Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 11 | Juli 2014

ISSN: 2296-2956

Gestaltung: Statistik Aargau

Druck: Binkert Druck AG, Laufenburg

Copyright: © 2014 Statistik Aargau